

4. ZINT-Arbeitstagung vom 20. bis 22.10.2016

Wer lachend lernt, lernt Leben lieben

Wie schulische Inklusion von Schülern mit Behinderungen gelingen kann

Vielfalt erkennen – Vielfalt erleben – Vielfalt fördern

„Die Nichtbeachtung der Verschiedenheit der Köpfe ist das entscheidende Hindernis aller Schulbildung“

Johann Friedrich Herbart (1776 – 1841)

Donnerstag

20.10.2016

Tag der Erfahrungen

ab 13.30 Uhr

Rahmenprogramm:

Auch der längste Weg beginnt mit einem ersten Schritt – Schritte in der Schulpraxis hin zu einer inklusiven Schulentwicklung in Sachsen – Wie macht Ihr das denn?

Zeigen Sie uns: selbstergestellte Materialien, Medien, Poster und Filme zu schulischen Projekten und Entwicklungen u.a.

Einladung an alle Schulen in Sachsen ihre Ideen, ersten Schritte und begonnenen Wege zu einer inklusiven Unterrichts- und Schulentwicklung vorzustellen

ab 14.30

Begrüßung, Grußworte durch die Hochschule Zittau/Görlitz und das Staatsministerium für Kultus
Tagungsmoderation Jörg Heidig, KIB e.V. Görlitz

15.00 – 16.15

Keynote Vortrag 1

Erwin Breitenbach, HU Berlin

Inklusive Diagnostik?

Notwendigkeit diagnostischer Kompetenzen im inklusiven Unterricht und diagnostische Aufgaben

nachgefragt – nachgehakt

Keynote Vortrag 2

Jörg Heidig, KIB e. V.

Dem Anspruch an individuelle Förderung mit multiprofessioneller Kompetenz und Kooperation gerecht werden oder
Wie kann multiprofessionelle Kooperation zwischen Lehrern verschiedener Schularten zur individuellen Entlastung beitragen?

nachgefragt – nachgehakt

16.45 – 18.00

Keynote Vortrag 3

Barbara Schratz, UNI Innsbruck

Schulerfolg heißt Wohlergehen – Resilienz, Inklusion und die Freude am Lernen

nachgefragt – nachgehakt

Keynote Vortrag 4

Angelika Wolters und Jana Thiele, Deutsche Schulakademie

Gute Schule sichtbar machen – Von guten Beispielen lässt sich lernen

nachgefragt – nachgehakt

ab 19.00 Uhr

Meet and Talk

gemeinsames Abendessen

Treff in den regionalen Netzwerkgruppen

Gebärdenchor Happy Hands (angefragt)

Thomas Majka & Partner - Gedanken lesen müsste man können!

Wir sprechen mit Euren Gedanken – Das Tagungsexperiment

Veranstaltungsort: VINO E CVLTVRA, Untermarkt 2, Görlitz

Freitag
21.10.2016
Tag der Wissenschaft

| | | |
|---------------|---|--|
| 09.00 – 10.30 | <p>Birgit Werner, Pädagogische Hochschule Heidelberg Ist inklusiver Unterricht auch guter Unterricht? Inklusiver Unterricht im Spannungsfeld von Bildungsstandards und individuellen Kompetenzen</p> | <p>Sven Basendowski, UNI Hamburg „Wie machen das die anderen?“ Jugendliche in erschwerten Lebenslagen zwischen Schule und Arbeit in Finnland, in der Schweiz und in den USA</p> |
| | Die Umsetzung individueller Förderung in der Schule stellt neue Anforderungen an Lehrkräfte | |
| 11.00 – 12.30 | <p>Werkstattangebote</p> <p>(1) Birgit Werner „Die 9. Die is mehr. Mehr. Wie heißt noch mal. Mehr Zahl. Wie soll ich jetzt erklären?“ Inklusiver Mathematikunterricht als kommunikationsfördernder und sprachsensibler Fachunterricht - Empirische Befunde und konzeptionelle Überlegungen</p> <p>(2) Barbara Schratz Schulerfolg heißt Wohlergehen – Resilienz, Inklusion und die Freude am Lehren</p> <p>(3) Ina Benndorf, SV ERINA, LSJ Sachsen e. V. Erfahrungen und Gelingensbedingungen inklusiver Unterrichts- und Schulentwicklung aus dem Schulversuch ERINA -</p> <p>(4) Cornelia Schuricht, LSJ Sachsen e. V. , Kompetenzzentrum Leichte Sprache Differenzierung im Unterricht mit Einfacher Sprache und mit Leichter Sprache</p> <p>(5) Andreas Methner, Förderzentrum Förderplanung und Entwicklungsberichte, Förderpläne entwickeln und umsetzen</p> <p>(6) Christian Jansen Diagnostizieren im Dialog - Hinderniserfahrungen und Veränderungswünsche als Ausgangspunkt für erfolgreiche Lernprozesse</p> <p>(7) Sven Basendowski Berufliche Übergänge im internationalen Kontext - Übertrag auf Deutschland. Eine Diskussion.</p> <p>(8) Gunter Jähmig Behindertenverband Leipzig e.V. Barrierefreiheit spielend lernen mit Leon und seinen Freunden</p> <p>(9) Josephine Wolters, Expertin in eigener Sache, Förderschullehrerin im GU an drei Grundschulen und einem Gymnasium in Magdeburg Inklusiv! Erfahrungen und Impulse zum Unterricht mit benachteiligten Kindern und Jugendlichen am Beispiel Stottern</p> | |
| 14.00 – 15.30 | <p>Workshop Lernen von Schülern mit dem Förderschwerpunkt ... im gemeinsamen Unterricht erfolgreich unterstützen (<i>pädagogische Herausforderungen, Aufgaben sowie Möglichkeiten zur individuellen Förderung im Fokus des jeweiligen sonderpädagogischen Förderbedarfs</i>)</p> <p>WS 1 Peter Jogschies, UNI Leipzig Förderschwerpunkt Lernen - Förderung von Schülern mit Lernbeeinträchtigungen auf der Grundlage ihrer individuellen Potenziale</p> <p>WS 2 Kerstin Popp, UNI Leipzig Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung - Förderung von Kindern mit Auffälligkeiten in der sozialen und emotionalen Entwicklung in schulischen Situationen</p> <p>WS 3 Agnes Groba & Henrike Petzold, UNI Leipzig Förderschwerpunkt Sprache - Förderung der sprachlichen Entwicklung von Schülern - gemeinsamer Unterricht unter besonderer Berücksichtigung von Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf in Sprache und Kommunikation</p> | |

| | |
|---------------|---|
| | <p>WS 4 Annett Thiele, UNI Leipzig Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung - Förderung der motorischen Entwicklung</p> <p>WS 5 Damaris Klein, UNI Leipzig Förderschwerpunkt geistige Entwicklung - Planen und Gestalten von Lehr- und Lernsituationen sowie Erstellen individueller Entwicklungsprofile von Schülern mit einer geistigen oder Schwerstmehrfachbehinderung</p> <p>WS 6 Marie-Luise Schütt, UNI Hamburg Förderschwerpunkt Sehen - Förderung der visuellen Wahrnehmung und von Schülern mit Beeinträchtigungen des Sehens</p> <p>WS 7 Annette Leonhardt, LMU München Förderschwerpunkt Hören - Schüler mit Hörschädigungen im inklusiven Unterricht – Auswirkungen und Wege der Kompensation, organisatorische Rahmenbedingungen und didaktische Maßnahmen</p> |
| 16.00 – 17.30 | <p>WS Förderschwerpunkte (vgl. oben) Wiederholung der Workshops Lernen von Schülern mit dem Förderschwerpunkt ... im gemeinsamen Unterricht erfolgreich unterstützen <i>(pädagogische Herausforderungen, Aufgaben sowie Möglichkeiten zur individuellen Förderung im Fokus des jeweiligen sonderpädagogischen Förderbedarfs)</i></p> <p>WS 1 Peter Jogschies, UNI Leipzig Förderschwerpunkt Lernen - Förderung von Schülern mit Lernbeeinträchtigungen auf der Grundlage ihrer individuellen Potenziale</p> <p>WS 2 Kerstin Popp, UNI Leipzig Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung - Förderung von Kindern mit Auffälligkeiten in der sozialen und emotionalen Entwicklung in schulischen Situationen</p> <p>WS 3 Agnes Groba & Henrike Petzold, UNI Leipzig Förderschwerpunkt Sprache - Förderung der sprachlichen Entwicklung von Schülern - gemeinsamer Unterricht unter besonderer Berücksichtigung von Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf in Sprache und Kommunikation</p> <p>WS 4 Annett Thiele, UNI Leipzig Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung - Förderung der motorischen Entwicklung</p> <p>WS 5 Damaris Klein, UNI Leipzig Förderschwerpunkt geistige Entwicklung - Planen und Gestalten von Lehr- und Lernsituationen sowie Erstellen individueller Entwicklungsprofile von Schülern mit einer geistigen oder Schwerstmehrfachbehinderung</p> <p>WS 6 Marie-Luise Schütt, UNI Hamburg Förderschwerpunkt Sehen - Förderung der visuellen Wahrnehmung und von Schülern mit Beeinträchtigungen des Sehens</p> <p>WS 7 Annette Leonhardt, LMU München Förderschwerpunkt Hören - Schüler mit Hörschädigungen im inklusiven Unterricht – Auswirkungen und Wege der Kompensation, organisatorische Rahmenbedingungen und didaktische Maßnahmen</p> |
| ab 19.00 | <p>Abend zur freien Verfügung der Netzwerkgruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Treffen in den regionalen Netzwerkgruppen – Treffen der SBA Koordinatoren – Möglichkeit zum wissenschaftlichen Austausch der Tagungsreferenten |

Samstag
22.10.2016
Tag der Zusammenarbeit/Kooperation

| | |
|---------------|---|
| 09.00 – 10.30 | <p>Kompetenzen zusammenbringen – multiprofessionelle Kooperation und wertschätzende Zusammenarbeit, u. a. zwischen Multiplikatoren für Integration und Sonderpädagogen als Ressource für die Gestaltung inklusionsfördernder Bedingungen in der Schule sowie der individuellen Förderung im gemeinsamen Unterricht nutzen</p> <p>im Gespräch mit:</p> <p>W 1 Förderschwerpunkt Lernen – Claus Hörrmann, Schule zur Lernförderung Dresden</p> <p>W 2 Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung – Andreas Methner, Leipzig</p> <p>W 3 Förderschwerpunkt Sprache – Antje Leisner, FZ Sprache Dresden</p> <p>W 4 Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung – Susanne Petschke, FZ KÖ DD/ Angelika Jainz, FZ KÖ Hoyerswerda</p> <p>W 5 Förderschwerpunkt geistige Entwicklung – Solveig Hildebrand, Martin-Schule Leipzig</p> <p>W 6 Förderschwerpunkt Sehen – Elke Schubert, Blindenschule Chemnitz</p> <p>W 7 Förderschwerpunkt Hören – Katrin Knobloch, FZ Hören Dresden</p> |
| 11.00 – 12.30 | <p>Peter Schulze, Humorcoach</p> <p>Inklusion – Die Schule wie und für das Leben gestalten. Wie „anders sein“ zu einem Miteinander führt, das Freude und Meisterschaft hervorbringt</p> |
| ab 12.30 | <p>Tagungsfazit und Blick in die Zukunft</p> <p>Veränderungs- und Entwicklungspotential im Gesetzentwurf zur Weiterentwicklung des Schulwesens im Freistaat Sachsen</p> <p>Sächsisches Staatsministerium für Kultus</p> <p>Verabschiedung</p> |